



Bergtheim

3/2026

Jahrgang 47



& Oberpleichfeld

Kein Amtsblatt

März 2026



Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 077/B-GR am 14. 1. 2026 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

1. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Bauer, Edgar; Burger, Michael; Endres, Klaus; Faatz, Rudolf; Fischer, Monika; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Königer, Angelika; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph; Schraut, Christian; Volkrodt, Carsten; Wagner, Peter

Schriftführung: Göbel, Marie

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Sikora, Laura

Entschuldigt fehlend

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 18.12.2025
2. Annahme von Spenden; Jahr 2025 – beschließend
3. Bauantrag „Beseitigung von baulichen Anlagen und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohneinheiten, sechs KFZ-Stellplätzen und einem Abstellraum“; (Brunnengasse 5) Fl.-Nrn. 134 und 135/3, Gemarkung Bergtheim – beschließend
4. Bauantrag „Neubau Wohnhaus mit Carport“; (Falkenstraße 31) Fl.-Nr. 4640/23, Gemarkung Bergtheim – beschließend
5. Bauleitplanverfahren „1. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans Schwanfelder Straße“ Opferbaum; Änderungsbeschluss, Vorstellung des Vorentwurfes, Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB – beschließend
6. Antrag von Bergtheim Aktiv auf kostenfreie Überlassung der Mehrzweckhalle – beschließend
7. Dingliche Sicherung Stellplätze Fl.-Nr. 990/1, Gemarkung Opferbaum – beschließend
8. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis
9. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 18. 12. 2025

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 076/B-Gr. v. 18.12.2025) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. Annahme von Spenden; Jahr 2025 – beschließend

Sachvortrag: Spenden, die der Gemeinde zur freien Verfügung für steuerbegünstigte Zwecke zugewendet werden, werden als Einnahme des Gemeindehaushalts behandelt.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern gibt wichtige Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Spenden. Diese haben das Ziel, ein ausgewogenes Verfahren anzubieten, das einerseits die kommunalen Wahlbeamten vor dem Straftatbestand der Vorteilsnahme so weit wie möglich schützt, andererseits den dadurch notwendigen zusätzlichen Verwaltungsaufwand so weit wie möglich in Grenzen hält und insbesondere die Spendenbereitschaft sowie das Spendenaufkommen nicht beeinträchtigt.

Es wird hier unter anderem empfohlen, dass die Zuwendung nicht (sofort) durch den ersten Bürgermeister selbst, sondern erst nach Entscheidung des Gemeinderats an- und entgegengenommen werden. In geeigneten Fällen wird empfohlen, mehrere Zuwendungen über einen längeren Zeitraum zu sammeln und über deren Annahme dann in einer Sitzung zu befinden.

Als Maßstab für die Annahme sollte gelten: Es darf für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entstehen, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

Es gingen bei der Gemeinde Bergtheim im Jahr 2025 6 Spenden in Höhe von insgesamt 4.595,10 € ein, welche in der heutigen Sitzung veröffentlicht werden.

Vom Gemeinderat ist nun noch ein Beschluss zu fassen, ob die eingegangenen Spenden angenommen werden.

Beschluss: Die Gemeinde Bergtheim nimmt die Spenden in Höhe von insgesamt 4.595,10 € an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Bauantrag „Beseitigung von baulichen Anlagen und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohneinheiten, 6 KFZ-Stellplätzen u. einem Abstellraum“;

(Brunnengasse 5) Fl.-Nrn. 134 und 135/3,
Gemarkung Bergtheim – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die „Beseitigung von baulichen Anlagen und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohneinheiten, sechs KFZ-Stellplätzen und einem Abstellraum“; Brunnengasse 5, Fl.-Nrn. 134 und 135/3, Gemarkung Bergtheim, eingereicht.

Ein Großteil des Vorhabens befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und ist bauplanungsrechtlich nach § 34 BauGB zu beurteilen. Demnach muss sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und den überbaubaren Grundstücksflächen in die nähere Umgebung einfügen. Des Weiteren müssen die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Die nähere Umgebung entspricht einem Dorfgebiet (§ 34 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 5 BauNVO).

Das Bauvorhaben dient dem Wohnen und ist nach § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO im Innenbereich zulässig. Die Erschließung ist gesichert.

Der südliche Bereich des Grundstücks Fl.-Nr. 134 und das gesamte Grundstück Fl.-Nr. 135/3 werden im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt.

Die Prüfung des Bauantrags obliegt dem Landratsamts Würzburg im Rahmen des vereinfachten Genehmigungsverfahrens (Art. 59 BayBO).

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Beseitigung von baulichen Anlagen und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohneinheiten, sechs KFZ-Stellplätzen und einem Abstellraum“; Brunnengasse 5, Fl.-Nrn. 134 und 135/3, Gemarkung Bergtheim, wird erteilt. Es ist zu prüfen, ob die im Flächennutzungsplan dargestellte Grünfläche auf den Fl.-Nrn. 134 und 135/3 bebaut werden dürfen und dies genehmigungsfähig ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Bauantrag „Neubau Wohnhaus mit Carport“; (Falkenstraße 31) Fl.-Nr. 4640/23, Gemarkung Bergtheim – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Bauantrag für „Neubau Wohnhaus mit Carport“; Falkenstraße 31, Fl.-Nr. 4640/23, Gemarkung Bergtheim, eingereicht.

Dem Bauantrag wurden drei begründete Anträge auf Befreiung von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Sommerrain II“ beigefügt:

Festsetzungen im Bebauungsplan „Am Sommerrain II“	o.g. Bauvorhaben
B.2.3.3 Garagen/Carports hinter rückwärtigen Baugrenze sind unzulässig	Überbauung um 50 cm auf einer Länge von 3 m.
C.2.3 Festlegung der Gaubenbreite pro Dachseite auf insgesamt max. 1/3 der Dachbreite	Gesamtbreite zulässig: 3,833 m Gesamtbreite geplant: 5,00 m Überschreitung: 1,167 m
C.8 „Abgrabungen und Auffüllungen sind bis max. 1,0 m zulässig.“	Lichtgraben hinter dem Haus mit einer Abgrabungstiefe von ca. 2,80 m

Die Begründung zum jeweilige Antrag auf Befreiung steht den Gemeinderatsmitgliedern als Anlage im Ratsinformationssystem (RIS) zur Einsicht zur Verfügung.

Voraussetzungen für die Erteilung von Befreiungen sind, dass

- Grundzüge der Planung des Bebauungsplans nicht berührt werden
- und
- das Bauvorhaben städtebaulich vertretbar ist oder
- die Durchführung des Bebauungsplans (ohne Erteilung einer Befreiung) zu einer offenbar unbeabsichtigten Härte führt oder
- Gründe, die für das Wohl der Allgemeinheit sprechen, vorliegen.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Sommerrain II“ stimmte der Gemeinderat bereits einem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung C.2.3 eines anderen Bauvorhabens zu.

Auf die Gleichbehandlung inhaltsgleicher Anträge wird hingewiesen.

Die Zustimmung zu Befreiungsanträgen kann von der Gemeinde verweigert werden, wenn Grundzüge der Planung berührt sind.

Die Erschließung ist gesichert.

Die Prüfung des Bauantrags obliegt dem Landratsamts Würzburg im Rahmen des vereinfachten Genehmigungsverfahrens (Art. 59 BayBO).

Beschlüsse

Beschluss 1 : Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Neubau Wohnhaus mit Carport“; Falkenstraße 31, Fl.-Nr. 4640/23, Gemarkung Bergtheim, wird erteilt.

Beschluss 2 : Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung B.2.3.3 des Bebauungsplans „Am Sommerrain II“ wird zugestimmt.

Beschluss 3 : Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung C.2.3 des Bebauungsplans „Am Sommerrain II“ wird zugestimmt.

Beschluss 4 : Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung C.8 des Bebauungsplans „Am Sommerrain II“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 3 ::

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 5; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 4:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0

5. Bauleitplanverfahren „1. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans Schwanfelder Straße“ Opferbaum;

Änderungsbeschluss, Vorstellung des Vorentwurfes, Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB – beschließend

Sachvortrag:

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung

Am südöstlichen Ortseingang von Opferbaum liegt das Unternehmen „Rumpel & Co. Bedachungen GmbH“. Dieses liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Schwanfelder Straße“. Dort befindet sich derzeit u.a. eine Betriebsinhaberwohnung. Nun wird die Errichtung einer weiteren Betriebsinhaberwohnung geplant, da es sehr regelmäßig kurzfristige Anforderungen an die Präsenz einer Teilhaberin mit ihrer Tätigkeit als Prokuristin im Unternehmen gibt, die von ihrem jetzigen Wohnort aus nur schwierig zu erfüllen sind.

Im Gewerbegebiet „Schwanfelder Straße“ sind Betriebsinhaberwohnungen aktuell nur ausnahmsweise zulässig.

Auf dieser Grundlage wurde für die Firma „Rumpel & Co. Bedachungen GmbH“ auf dem Grundstück Fl.-Nr. 908/2, Gemarkung Opferbaum, bereits ein Wohngebäude genehmigt. Die Errichtung einer weiteren Betriebsinhaberwohnung auf dieser Grundlage ist nicht möglich.

Für die Realisierung einer weiteren Betriebsinhaberwohnung im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Schwanfelder Straße“ bedarf es einer Änderung des Bebauungsplans.

Diese kann im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB erfolgen.

Hierbei wird der Bebauungsplan „Schwanfelder Straße“ im Bereich der Grundstücke Fl.-Nrn. 908/1 und 908/2, Gemarkung Opferbaum, aufgehoben.

Nach der Teilaufhebung zählen die beiden Grundstücke zum Innenbereich. Dortige Vorhaben werden somit nach § 34 BauGB (Innenbereich) beurteilt.

Vorgelegte Bebauungsplanunterlagen:

Dem Gemeinderat wurde in Vorbereitung auf die Sitzung der Vorentwurf der „1. Änderung des Bebauungsplanes ‘Schwanfelder Straße’“, einschließlich der Begründung vorgelegt – jeweils in der Fassung vom 07.01.2026.

Weiteres Vorgehen

Zur Einleitung des Verfahrens ist der Änderungsbeschluss zu fassen.

Weiter ist die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB, auf Basis der vorgelegten Unterlagen zu beschließen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen.

Für die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens anfallenden Kosten soll ein städtebaulicher Vertrag mit dem Vorhabens-träger abgeschlossen werden.

Beschlüsse:

Beschluss 1: Der Gemeinderat beschließt die „1. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans ‘Schwanfelder Straße’“, (Gemarkung Opferbaum).

Beschluss 2: Der Gemeinderat beschließt, auf Grundlage des vorgelegten Vorentwurfes des Bebauungsplanes „1. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans ‘Schwanfelder Straße’“, (Gemarkung Opferbaum) i.d.F. vom 07.01.2026, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beschluss 3: Die Verwaltung wird beauftragt, den gefassten Beschluss zur Durchführung der Beteiligung öffentlich bekannt zu machen und die weiteren Verfahrensschritte zur Durchführung der Beteiligungen vorzunehmen.

Beschluss 4: Für die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens anfallenden Kosten soll ein städtebaulicher Vertrag mit dem Vorhabensträger abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 3:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 4:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Antrag von Bergtheim Aktiv auf kostenfreie Überlassung der Mehrzweckhalle – beschließend

Sachvortrag: Bergtheim Aktiv veranstaltet am 13.01.2026 in der Mehrzweckhalle eine Informationsveranstaltung mit den drei Bürgermeisterkandidaten zur Kommunalwahl am 8. März 2026. Da diese Veranstaltung keine politische

Veranstaltung ist und der Information der Bürger dienen soll, bittet der Veranstalter um die kostenfreie Überlassung.

Beschluss: Die Mehrzweckhalle wird für die Bürgermeisterkandidatenrunde als Information für die Kommunalwahl am 8. März 2026 kostenfrei überlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

7. Dingliche Sicherung Stellplätze Fl.-Nr. 990/1, Gemarkung Opferbaum – beschließend

Sachvortrag: Im Anhang zum Baugenehmigungsbescheid für den „Umbau, Sanierung und Erweiterung der ehemaligen Grundschule Opferbaum in eine Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe für 13 Kinder und zwei Kindergartengruppen für jeweils 27 Kinder, einem Proberaum für den örtlichen Musikverein sowie Neubau eines Nebengebäudes“, Jahnstraße 15, Fl.-Nr. 990, Gemarkung Opferbaum, vom 23.08.2023 ist unter Nr. 2 folgende Bedingung enthalten:

„Die für das Bauvorhaben erforderlichen Stellplätze (s. Auflage Nr. 4.1) sollen auf dem Grundstück Fl.Nr. 990/1 der Gemarkung Opferbaum nachgewiesen werden. Spätestens bis Nutzungsbeginn ist die dingliche Sicherung in Form einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Freistaates Bayern (als Rechtsträger des Landratsamtes Würzburg) als Nachweis über die Erfüllung der Stellplatzpflicht vorzulegen.“

Am 4.12.2025 wurde die dingliche Sicherung in Form einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Freistaates Bayern (als Rechtsträger des Landratsamtes Würzburg) als Nachweis über die Erfüllung der Stellplatzpflicht vom 1. Bürgermeister der Gemeinde Bergtheim im Notariat Osterholzer in Arnstein unterzeichnet und notariell beurkundet (UVZ-Nr. 2327/2025 O).

Beschluss: Der Gemeinderat Bergtheim hat vom Inhalt der dingliche Sicherung in Form einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Freistaates Bayern (als Rechtsträger des Landratsamtes Würzburg) als Nachweis über die Erfüllung der Stellplatzpflicht Urk.-Nr. 2327/2025 O vom 04.12.2025 vollumfänglich Kenntnis erhalten und stimmt dieser zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

8. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis

Sachvortrag: Es gibt keine Beschlüsse aus den vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist.

9. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

- Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich nach dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie „Bewässerungskonzept Bergtheimer Mulde“. Die Ergebnisse dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen noch nicht bekanntgegeben werden.
- Die Herstellung eines sicheren Fußgängerwegs zum Kindergarten in Opferbaum wurde erneut thematisiert. Am 6.11.2025 fand bereits ein Ortstermin mit dem Verkehrssachbearbeiter der Polizei in Opferbaum statt. Der Gemeinderat bittet um einen erneuten Ortstermin mit dem Verkehrssachbearbeiter der Polizei.

Sitzungsende: 20:20 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 12.02.2026

Göbel, Schriftführung

Konrad Schlier, Erster Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Restmüll – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 16. März 2026
Samstag, 28. März 2026

Bioabfall – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 09. März 2026
Montag, 23. März 2026

Papiersammlung – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Dienstag, 17. März 2026

Gelbe Tonne – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Donnerstag, 26. März 2026

Problemmüll

Freitag, 20. März 2026
13–16 Uhr Wertstoffhof Wachtelberg

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 081/O-GR am 10. 12. 2025 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef (Anwesend ab 19.45 Uhr); Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter; Michalzik, Jörgen; Rebitzer, Michael (Anwesend ab 19.50 Uhr); Schömig, Edmund; Stevens, Bernhard

Schriftführung: May, Christian

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Kötzner, Michael; Pfister, Benedikt

(alle entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 6. 11. 2025
2. Vorstellung Fremdwasserkonzept – zur Kenntnis
3. Antrag auf Vorbescheid (Bauvoranfrage) „Neubau eines Yogastudios und eines Carports“;
Fl.Nr. 869, Gemarkung Oberpleichfeld (Ringstraße 16) – beschließend
4. Bauvoranfrage „Neubau eines Zweifamilienhauses (2 WE) mit 2 Vollgeschossen und ausgebauten Dachgeschoss sowie angebauten Technikraum und Doppelgarage“; Fl.Nr. 352/1, Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend
5. „19. Änderung des Flächennutzungsplans“ der Gemeinde Bergtheim; Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) – beschließend
6. Bauleitplanverfahren „2. Änderung des Bebauungsplans Wohnhof Herold“ der Gemeinde Bergtheim; Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) – beschließend
7. Bauleitplanverfahren „Weinbergsblick“ der Gemeinde Bergtheim; Frühzeitige Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) – beschließend
8. „Errichtung und Betrieb eines Speicherkraftwerkes“
Fl.Nr. 1268 (Gemarkung Bergtheim); Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) – beschließend
9. Vorstellung Rechenschaftsbericht Partnerschaftsverein 2025 für die Auszahlung des jährlichen Zuschusses – zur Kenntnis
10. Antrag des Partnerschaftsvereins Oberpleichfeld-Urkut auf Anbringen eines Richtungsschildes nach Urkut / Ungarn – beschließend
11. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis
12. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 6. 11. 2025

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 080/O-GR v. 06.11.2025) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. Vorstellung Fremdwasserkonzept – zur Kenntnis

Sachvortrag: Das Ingenieurbüro Pecher und Partner stellt das Fremdwassersanierungskonzept sowie speziell die Ringstraße vor.

3. Antrag auf Vorbescheid (Bauvoranfrage)

„Neubau eines Yogastudios und eines Carports“;

Fl.Nr. 869, Gemarkung Oberpleichfeld (Ringstraße 16) – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Antrag auf Vorbescheid für den „Neubau eines Yogastudios und eines Carports“ auf dem Grundstück „Ringstraße 16“, Fl.Nr. 869, Gemarkung Oberpleichfeld, gestellt.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und ist bauplanungsrechtlich nach § 34 BauGB zu beurteilen. Demnach muss sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und den überbaubaren Grundstücksflächen in die nähere Umgebung einfügen. Des Weiteren müssen die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Die nähere Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet (§ 34 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO).

Der Yogaunterricht ist eine freiberufliche Tätigkeit. Für die Berufsausübung freiberuflicher Tätigkeit sind in einem Allgemeinen Wohngebiet nach (§ 13 BauNVO) Räume zulässig. Die Erschließung ist gesichert.

Die Prüfung des Bauantrags obliegt dem Landratsamt Würzburg im Rahmen des vereinfachten Genehmigungsverfahrens (Art. 59 BayBO).

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid für den „Neubau eines Yogastudios und eines Carports“, Ringstraße 16, Fl.Nr. 869, Gemarkung Oberpleichfeld, wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

1 Gemeinderat nicht anwesend

4. Bauvoranfrage „Neubau eines Zweifamilienhauses (2 WE) mit 2 Vollgeschossen

und ausgebauten Dachgeschoss sowie angebauten Technikraum und Doppelgarage“; Fl.Nr. 352/1, Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Antrag auf Vorbescheid (Bauvoranfrage) für den „Neubau eines Zweifamilienhauses (2 Wohneinheiten) mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss sowie angebautem Technikraum und Doppelgarage“; Fl.Nr. 352/1, Gemarkung Oberpleichfeld, eingereicht.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und ist bauplanungsrechtlich nach § 34 BauGB zu beurteilen. Demnach muss sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und den überbaubaren Grundstücksflächen in die nähere Umgebung einfügen. Des Weiteren müssen die Anforderungen an

gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Die nähere Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet (§ 34 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO).

Ein Zweifamilienhaus dient dem Wohnen und ist nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO zulässig.

Die Zulässigkeit einer Doppelgarage ergibt sich aus § 12 BauNVO.

Der Technikraum wäre nach § 14 BauNVO zulässig.

Die Erschließung ist gesichert.

Die Prüfung der Bauvoranfrage obliegt dem Landratsamts Würzburg (Art. 71 BayBO).

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage „Neubau eines Zweifamilienhauses (2 Wohneinheiten) mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss sowie angebautem Technikraum und Doppelgarage“; Fl.Nr. 352/1, Gemarkung Oberpleichfeld, wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

5. „19. Änderung des Flächennutzungsplans“ der Gemeinde Bergtheim;

*Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
(§ 4 Abs. 2 BauGB) – beschließend*

Sachvortrag: Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim billigte in seiner öffentlichen Sitzung am 10.09.2025 den Entwurf der „19. Änderung des Flächennutzungsplanes“ der Gemeinde Bergtheim vom 03.03.2025 einschließlich der Begründung und des Umweltberichts und beschloss die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

Diese erfolgt vom 17.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025.

Die Planunterlagen sind auf der Internetseite der Gemeinde Bergtheim einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist wird die Gemeinde Oberpleichfeld als Träger öffentlicher Belange gehört.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Entwurf der „19. Änderung des Flächennutzungsplans“ der Gemeinde Bergtheim einschließlich Begründung und Umweltbericht zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde Oberpleichfeld bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Bauleitplanverfahren „2. Änderung des Bebauungsplans Wohnhof Herold“ der Gemeinde Bergtheim;

*Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
(§ 4 Abs. 2 BauGB) – beschließend*

Sachvortrag: Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim billigte in seiner öffentlichen Sitzung am 10.09.2025 den Entwurf der „2. Änderung des Bebauungsplanes 'Wohnhof Herold'“ der Gemeinde Bergtheim vom 03.03.2025 einschließlich der Begründung, den Umweltbericht, die Begründung zur Grünordnung und den speziellen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie das Schallgutachten.

Weiter beschloss das Gremium die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

Diese erfolgt vom 17.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025.

Die Planunterlagen sind auf der Internetseite der Gemeinde Bergtheim einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist wird die Gemeinde Oberpleichfeld als Träger öffentlicher Belange gehört.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Entwurf der „2. Änderung des Bebauungsplanes 'Wohnhof Herold'“ der Gemeinde Bergtheim vom 03.03.2025 einschließ-

lich der Begründung, den Umweltbericht, die Begründung zur Grünordnung und den speziellen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie das Schallgutachten zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde Oberpleichfeld bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

7. Bauleitplanverfahren „Weinbergsblick“ der Gemeinde Bergtheim;

*Frühzeitige Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
(§ 4 Abs. 1 BauGB) – beschließend*

Sachvortrag: Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim billigte in seiner öffentlichen Sitzung am 5. November 2025 den Vorentwurf des Bebauungsplans „Weinbergsblick“ der Gemeinde Bergtheim sowie die Begründung (jeweils Stand vom 05.11.2025) und beschloss die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen. Diese erfolgt vom 14. November 2025 bis einschließlich 15. Dezember 2025.

Die Planunterlagen sind auf der Internetseite der Gemeinde Bergtheim einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist wird die Gemeinde Oberpleichfeld als Träger öffentlicher Belange gehört.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Vorentwurf des Bebauungsplans „Weinbergsblick“ der Gemeinde Bergtheim und die Begründung (jeweils Stand: 05.11.2025) zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde Oberpleichfeld bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

8. „Errichtung und Betrieb eines Speicherkraftwerkes“ Fl.Nr. 1268 (Gemarkung Bergtheim);

*Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
(§ 4 Abs. 2 BauGB) – beschließend*

Sachvortrag: Es wurde die Errichtung und den Betrieb eines Speicherkraftwerkes als Sattelitenstandort nach § 4 BImSchG beantragt.

Dies umfasst:

- Mikrogasleitung vom Gasspeicher der Bestands-Anlage zum Reingasspeicher des geplanten Standortes
- Wärmepufferspeicher (Fassungsvolumen 4.000 m³)
- Reingasspeicher (ca. 20.180 m³)
- 6x Satelliten-BHKW (je 1.561 kW elektrische Leistung und 3.608 kW Feuerungswärmeleistung)
- Heizhaus (mit zwei Hackschnitzelheizungen je ca. 490 kW, Wärmeübergabestation und Hackschnitzelbevorratung)
- Technikgebäude (mit BHKW, Trafos, Schaltanlagen, Betriebsstoffe, Sozialräume, Büro)
- Errichtung von 10x Abrollcontainer zur Hackschnitzeltrocknung
- Errichtung von 1x Container für Holz Trocknungsanlage

Die Gemeinde Oberpleichfeld wird hierzu als Träger öffentlicher Belange gehört.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Antrag auf „Errichtung und den Betrieb eines Speicherkraftwerkes als Sattelitenstandort nach § 4 BImSchG“ zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde Oberpleichfeld bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

9. Vorstellung Rechenschaftsbericht Partnerschaftsverein 2025

für die Auszahlung des jährlichen Zuschusses – zur Kenntnis

Sachvortrag: Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins stellt den Rechenschaftsbericht des Partnerschaftsvereins für das Jahr 2025 vor.

Die Zuwendung wird 2026 einmalig ausgesetzt und 2027 anlässlich des Austausches in Oberpleichfeld wieder aufgenommen.

Dafür sollten die Überschüsse aus 2024 und 2025 belassen werden. (= 2.495,61 €)

10. Antrag des Partnerschaftsvereins Oberpleichfeld- Urkut auf Anbringen eines Richtungsschildes nach Urkut/Ungarn – beschließend

Sachvortrag: Der Partnerschaftsverein Oberpleichfeld – Urkut stellt den Antrag, am Kreisverkehr ein Richtungsschild als Hinweis und Ausdruck der Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde anzubringen.

Die Fahrtrichtung soll in die Prosselsheimer Straße zeigen. Das Schild soll im Größenverhältnis zu den anderen Richtungsschildern passen. (ca. 100 cm x 35 cm) Es soll außerhalb der offiziellen Straßenbeschilderung angebracht werden, z. B. Grünstreifen, Rasenflächen.

Beschluss: Der Gemeinderat Oberpleichfeld beschließt, dem Antrag des Partnerschaftsvereins Oberpleichfeld – Urkut (PSV) zur Anbringung eines Richtungsschildes als Hinweis und Ausdruck der Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde anzubringen, zuzustimmen.

Die Kosten werden durch den Partnerschaftsverein aus den Mitteln der Zuwendung für die Partnerschaft getragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

11. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis

Sachvortrag: Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO aus den vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen bekannt, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist:

Das gemeindliche Einvernehmen für die Vergabe des Jahresleistungsverzeichnisses 2026 an die Firma Schmitt Bau GmbH aus Bergtheim zu den gleichen Konditionen, wie auch im Jahr 2025, wurde erteilt.

12. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

keine

Sitzungsende: 21:30 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 12.02.2026

Christian, Schriftführung

Rottmann, Erste Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Restmüllabfuhr – Oberpleichfeld

Montag, 16. März 2026

Samstag, 28. März 2026

Bioabfall – Oberpleichfeld

Montag, 09. März 2026

Montag, 23. März 2026

Papiersammlung – Oberpleichfeld

Montag, 9. März 2026

Gelbe Tonne – Oberpleichfeld

Freitag, 27. März 2026

Problemüll

Freitag, 20. März 2026

13–16 Uhr Wertstoffhof Wachtelberg

Wissen, was los ist in Oberpleichfeld!

Nichts mehr versäumen mit unserer App.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Gemeinde Oberpleichfeld. Um neue Informationsmöglichkeiten zu schaffen und die Digitalisierung unserer Gemeinde weiter voranzutreiben, haben wir die Oberpleichfeld App aktualisiert. Damit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, vermehrt am Leben in Oberpleichfeld teilzuhaben und sich über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren. Folgend möchte ich Ihnen kurz vorstellen, wie die App Ihren Alltag erleichtern kann.



Mit der **Oberpleichfeld App** erhalten Sie tagesaktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone:

Ob Aktuelles von uns aus dem Rathaus oder Nachrichten und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur oder Vereine: Die Oberpleichfeld App benachrichtigt Sie zuverlässig und tagesaktuell.

Nur Informationen, die für Sie interessant sind:

In der **Oberpleichfeld App** können Sie Ihre Interessensbereiche selbst definieren und über die Glocke z. B. ganze Kategorien oder auch einzelne Vereine auswählen. Somit stellen Sie sicher, dass Sie stets über die Neuigkeiten benachrichtigt werden, die für Sie persönlich relevant sind.

Veranstaltungskalender:

Im Veranstaltungskalender können Sie sehen, was bei uns in der Gemeinde los ist. Sollten anfangs einzelne Veranstaltungen nicht im Kalender zu finden sein, sprechen Sie den jeweiligen Verein gerne darauf an.

Ein direkter Draht ins Rathaus:

In der **Oberpleichfeld App** erhalten Sie wichtige Neuigkeiten und Aktuelles aus unserem Rathaus. Das enthaltene Bürgerservice Menü bietet zudem einen tollen Überblick über verschiedene bürgerrelevante Informationen: ob Online-Anträge, Abfallkalender, Öffnungszeiten der Einrichtungen u.v.m.. Laden Sie sich die App jetzt kostenfrei herunter und haben Sie teil am Leben in unserer Gemeinde. Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen auch auf unsere Verwaltung zuzukommen (09367 90071-0; poststelle@vgem-bergtheim.bayern.de).

Viel Freude beim Entdecken der App wünscht,
Martina Rottmann, 1. Bürgermeisterin

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Organisationen und Einrichtungen:

Haben Sie sich schon registriert? In der **Oberpleichfeld App** erreichen Sie alle Oberpleichfelder ganz einfach!

In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben

berichten. Mit Ihrer kostenfreien Registrierung und jedem Ihrer Beiträge stärken Sie unser gesellschaftliches Leben. Wir bitten Sie, künftig Ihre Beiträge in der App zu veröffentlichen. Präsentieren Sie Ihre Organisation und halten Sie unsere Mitmenschen über Aktuelles sowie Veranstaltungen und Aktionen in Ihrem Verein auf dem Laufenden. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Weitere Informationen sowie eine Anleitung erhalten Sie per E-Mail unter: support@heimat-info.de oder telefonisch unter: 09498 906585.

Ich habe kein Smartphone, was soll ich tun?

Auf www.heimat-info.de können Sie alle Informationen auch über einen Computer oder Laptop abrufen. Auch neue Beiträge können über die Webseite erstellt werden.

Die April-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 31. März 2026.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 19. März 2026.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim
Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Allgemeines

KÖB Dipbach

Einladung zum Tag der offenen Bücherei

Wann: Sonntag, 22.3.2026, ab 14.00 Uhr

Wo: Pfarrheim Dipbach

Es erwartet Sie:

Große Bücherauswahl, kostenlose Ausleihe, Kaffee und Kuchen, Spannende Rätsel, Coole Bücher für Schulkinder, Kasperltheater, Kinderbasteln, Spieleausstellung mit Anleitung. *Wir freuen uns auf Ihr Kommen!*

Einsatzstark im Fasching

Die BRK Bereitschaft Bergtheim sorgt für Sicherheit

Bergtheim Die BRK Bereitschaft Bergtheim war auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich im Fasching im Einsatz – gemeinsam mit weiteren Bereitschaften aus Stadt und Landkreis Würzburg. Unsere Helferinnen und Helfer sorgten bei zahlreichen Veranstaltungen dafür, dass große und kleine NÄrrinnen und Narren sicher feiern konnten.

Unter anderem unterstützten wir „Fastnacht in Franken“, die Faschingszüge in Würzburg sowie die Umzüge in Heidingsfeld und Rimpf. Mit Fachwissen, Teamgeist und hoher Einsatzbereitschaft standen wir jederzeit bereit, wenn medizinische Hilfe benötigt wurde.

Wer sich für eine sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Ehrenamt interessiert, ist bei uns genau richtig. Wir bieten fundierte Ausbildungen, z. B. als Sanitäter, Rettungssanitäter sowie viele weitere Qualifikationen.

Jetzt mitmachen und Teil unseres Teams werden! Kontakt: www.brk-bergtheim.de | Bereitschaft-Bergtheim.wue@brk.de

BRK Bereitschaft Bergtheim – gemeinsam für eine sichere Region

Winterzauber im Januar

in der Kita Wirbelwind

Dipbach Der Januar überraschte uns mit reichlich Schnee und verwandelte unseren Garten in ein echtes Winterwunderland. Für die Kinder war das ein ganz besonderes Erlebnis: Mit leuchtenden Augen tobten sie draußen im Schnee, formten Schneebälle und bauten gemeinsam einen Schneemann. Besonders groß war die Freude, als es mit den Poporutschern den kleinen Hang im Garten hinunterging. Ein Spaß, der für viele fröhliche Momente sorgte.

Auch das Entdecken und Experimentieren kam nicht zu kurz. Der Schneemann



Foto: R. Angel, Johanniter

wurde mit flüssiger Wasserfarbe bunt eingefärbt und verwandelte sich so in ein kleines Kunstwerk. Außerdem füllten die Kinder verschiedene Gefäße mit Schnee und Eis und beobachteten gespannt, was sich im Laufe der Zeit veränderte. Neugierig und aufmerksam verfolgten sie die kleinen Experimente und tauschten ihre Beobachtungen miteinander aus. Ein weiteres Highlight waren die vielen Spuren im Schnee. Gemeinsam gingen die Kinder auf Entdeckungstour und fanden heraus, welche Tiere unterwegs gewesen waren. Besonders häufig entdeckten sie die Spuren der Vögel, die auf Futtersuche waren. Meist sind es die Meisen, die von den Bäumen zu unserer Futtersäule fliegen und sich dort über die Körner freuen. Diese kleinen Besucher zu beobachten, ist für die Kinder und auch für uns immer wieder ein wunderschönes Erlebnis.

Der Winter zeigte sich im Januar von seiner schönsten Seite und schenkte uns viele besondere Momente draußen in der Natur.

Närrischer Besuch im Rathaus:

Kleine Strolche feiern Fasching

Bergtheim An den Faschingstagen herrschte ausgelassene Stimmung bei den „Kleinen Strolchen“. Mit einem fröhlichen Krachmacherzug machten sich die Kinder auf den Weg zum Rathaus und sorgten schon unterwegs für ordentlich Wirbel. Ausgestattet mit Instrumenten und viel guter Laune zogen sie durch die Straßen und kündigten lautstark die närrische Zeit an.

Im Rathaus angekommen, überraschten sie den Bürgermeister mit einem bunten Faschingshut. Dieser nahm die närrische Kopfbedeckung gut gelaunt entgegen und ließ sich nicht lange bitten: Gemeinsam mit den Kindern wurde der „Gute-Laune-Song“ angestimmt. Es wurde gesungen, geklatscht und getanzt – auch ein paar Süßigkeiten vom Bürgermeister durften natürlich nicht fehlen.

Anschließend zog die bunte Karawane weiter zur örtlichen Bank. Dort starteten die kleinen Narren eine Polonaise durch



Foto: Theresia Schiffmaier

die Räume. Zur Belohnung gab es für alle Luftballons, die die Kinder stolz mitnahmen.

Am darauffolgenden Tag bekamen die „Kleinen Strolche“ närrischen Besuch: Der Bergtheimer Elferrat und die Wengertsschneckli schauten vorbei. Gemeinsam wurde zu verschiedenen Faschingsliedern getanzt.

Den Höhepunkt der Faschingswoche bildete schließlich die große Faschingsfeier am Freitag in den Gruppen. In fantasievollen Kostümen wurde ausgiebig gefeiert, gelacht und „Helau“ gerufen. Die närrischen Tage werden den Kindern sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Der Kinderfasching ist zurück in Dipbach

Dipbach In dieser Faschingssession kehrte in Dipbach der Kinderfasching nach einer längeren Pause zurück. Die noch junge Faschingsgesellschaft Dipbach (FGD) hatte zur Neuauflage eingeladen. Viele Familien aus dem Ort nutzten die Gelegenheit für einen gemeinsamen und fröhlichen Nachmittag im Sportheim. Die Resonanz der Kinder und Eltern war durchweg positiv.

Für die Gestaltung der Faschingsfeier war Jasmin Sikora verantwortlich. Sie hatte für die FGD (das ist eine Sparte der DJK) ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. FGD-Vorsitzender Fabian Füller und Sandra Sikora führten als Moderatoren durch die Veranstaltung. Sie hielten die kleinen Gäste bei bester Laune mit verschiedenen Spielen und ansteckend heiterer Musik.

Ein solches Fest lebt vom Ehrenamt. Die FGD bedankt sich deshalb herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau angepackt haben, sowie beim engagierten Team hinter der Theke. Auch das Buffet war dank vieler Kuchenspenden aus der Bevölkerung gut bestückt. Durch all diesen Einsatz wurde der Kinderfasching zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Am Ende des Nachmittags waren sich die Beteiligten einig: Die Rückkehr des Kinderfaschings ist eine Bereicherung für das Dorfleben und hat den Zusammenhalt in Dipbach einmal mehr sichtbar gemacht.



Ein Klassiker: Die „Reise nach Jerusalem“ beim Kinderfasching in Dipbach.

Foto: Irene Konrad

Närrischer Erfolg mit Karl-Kraus und Super Mario

Mit Männerballett, Dorfbütt, Westernmusik und viel Applaus etablierte sich die FGD im Faschingskalender

Dipbach Das Faschingswochenende in Dipbach stand ganz im Zeichen der zwei Kappenabende der noch jungen Faschingsgesellschaft Dipbach (FGD). Sie wurde zur Eröffnung der Faschingssession 2024/25 als neue Abteilung der örtlichen DJK gegründet. Mittlerweile hat sie sich unter ihrem Vorsitzenden und Cheforganisator Fabian Füller einen Namen gemacht.

Bei ihren Kappenabenden erfreute die FGD die Gäste mit einem bunten Reigen aus Tänzen, Büttreden, Sketchen und Schunkelrunden. Befreundete Faschingsgesellschaften waren mit ihren Elferräten und Gastgeschenken vor Ort, der „Haderlump“ und Alleinunterhalter Albrecht Theiss aus Schwanfeld sorgte für Stimmung und die Bar war ins-



Die Kinderschautanzgruppe „Däbier Firestars“ tanzte bei ihrem ersten Auftritt Szenen aus der Videospielreihe „Super Mario“.

Foto: Irene Konrad

besondere nach dem knapp sechsstündigen Programm ein beliebter Treffpunkt. Durch das Programm führte wieder die charmante Maria Hartlieb. Wandlungsfähig schlüpfte sie in die Rollen der „Däbier“ Oma Mariele, der sächselnden Rockerbraut Jette und einer Schönheitskönigin im Abendkleid. Die Moderatorin erzählte Witze zwischen den Programmpunkten, verteilte Orden, bat um Applaus und dirigierte Stimmungsraketen.

Dass mit Klaus Karl-Kraus ein aus der BR-Sendung Fastnacht in Franken bekannter Unterhaltungsprofi als Überraschungsgast gekommen war, gefiel allen. Das Publikum hing an den Lippen des bekennenden FC-Nürnberg-Fans im Outfit eines Messdieners. Er erzählte von seiner Zeit als Ministrant, von den Themen der Nordic-Walking-Frauen, von Flirtkursen an der Uni und von seiner Skepsis gegenüber Handys als „tragende Telefonzellen“. Nicht von ungefähr ist er davon überzeugt, dass sich „im Franken Sarkasmus, Derbheit und Anarchie mit der Verniedlichung problematischer Alltagslichkeiten, Spott, Witz und Herzlichkeit vereinen“.

Zu den Gastauftritten zählen das quirlige Tanzmariechen Fabienne Freitag, ein wunderbarer Auftritt von Mira Neudert und Natascha Romeis vom Faschingsverein AlziBib aus Markt Bibart und Kilian Laborde mit seiner aufmüpfigen Bütt „Kinder an die Macht“. Sandra Sikora und Wolfgang Götz spielten in einem Sketch „Monopoly“ und ohne Worte, aber mit viel Musik, bewiesen sechs Dipbacher Männer ihren Spaß mit drei Mülltonnen.

Alma und Elsa, alias Evi Oeftering und Annette Herbig, nahmen in ihrer Dorfbütt diesmal als glitzernde Mitglieder der FGD das Dorfgeschehen aufs Korn. Bei den „Geschichten von daheim“ kamen ihre eigenen „Männerexemplare“ ihr Fett weg. Nicht einmal mit heißen Dessous konnten ihre Frauen riesigen Applaus bekam die Kinderschautanzgruppe „Däbier Firestars“. Die Kinder zwischen sieben und zehn Jahren spiel-



„Mülltonnen“ hieß die lustige Show, die Philipp Hart, Thorsten Freitag, Stefan Dietrich, André Fleckenstein, Patrick Gutsche und Michael Geyer auf die Bühne brachten.

Foto: Irene Konrad

ten Figuren aus der Videospielreihe Super-Mario nach. Mario, Luigi und Toad mit seinem Pilzhut retteten die entführte Prinzessin Peach aus den Fängen des Bösewichts König Koopa. Super gemacht! Auch das Männerballett der FGD spielte eine Geschichte nach. Wie in der Westernkomödie „Der Schuh des Manitu“ kamen Marterpfähle, der Grieche Dimitri, die hübsche Uschi und natürlich Abahachi, Winnetouch, Rancher und Santa Maria auf die Bühne. Es war eine Riesengaudi für die tanzenden Männer und alle Zuschauenden.

Das Fazit der Büttenabende fiel trotz kleiner technischer Pannen überaus positiv aus. Das bewiesen die Dankesworte an Sponsoren, Helfende und die Akteure auf der Bühne. Das „Dipbacher Lied“ und eine Polonaise rundeten den Kaptenabend in Dipbach stimmig ab.

Staatliche Realschule Dettelbach

Herzliche Einladung zum digitalen Informationsabend am Mittwoch, 18. März 2026, 18.00 Uhr

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen 5. Jahrgangsstufe,

wir haben für Ihre Familie ein umfassendes Informationsprogramm zusammengestellt und freuen uns darauf, Ihnen unsere familiäre, engagierte und erfolgreiche Realschule Dettelbach vorzustellen. Nehmen Sie sich mit Ihrem Kind

bequem von zuhause ca. eine Stunde Zeit, um unsere Präsentation und verschiedene Akteure unserer Schulfamilie online zu erleben.

Aufnahmeberechtigt sind nur Kinder, die aus dem Schulsprengel unserer Schule kommen. Dieser wird über die kostenfreie Schülerbeförderung definiert. Kinder, deren Fahrkarten privat finanziert werden, müssen zukünftig leider abgelehnt werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Wir schalten Ihnen am 18. März 2026 auf unserer Homepage einen Link frei, mit dem Sie direkt und unkompliziert an der Videokonferenz teilnehmen können.

Herzliche Einladung zur Schulhausbesichtigung am Freitag, 20. März 2026, 14.15 Uhr/16.00 Uhr

Ergänzend zur digitalen Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, unser Schulhaus und die Fachräume mit Ihrem Kind zu besichtigen. Wir haben für Sie einzelne Stationen mit Vorführungen vorbereitet, zu denen Sie in Kleingruppen begleitet werden.

Auf unserer Homepage finden Sie ab Anfang Februar weiteres Informationsmaterial und die Möglichkeit, sich für eines der Zeitfenster digital anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Stefan Wolbert, Schulleitung*

Hoch ging es her beim Seniorenfasching im Pfarrheim in Oberpleichfeld

Oberpleichfeld An Altweiberfasching haben auch die Oberpleichfelder Senioren Fasching gefeiert. Natürlich waren da die Männer ebenfalls mit dabei. Hildegard Lier begrüßte die Gäste: Berta Ländner Mack und Ulrike Frankenberger aus Prosselsheim, die sich beide aktiv und gekonnt beim Unterhaltungsprogramm einbrachten. Ein Willkommensgruß galt auch der Musik, die zufälligerweise den gleichen Namen wie die Tischdeko hatte. „Nimm 2“ auf den Tischen und auf der Bühne; beide sind seit vielen Jahren im Umlauf und in die Jahre gekommen, jedoch immer noch brauchbar.

Bevor das schmackhafte Mittagessen – wie gewohnt eine kulinarische Köstlichkeit – serviert wurde, war es selbstverständlich, das Tischgebet zu sprechen. Dass dies für Christen immer noch aktuell ist, bestätigte Hildegard Lier in Form von Faschingsversen. Christen werden oft als naiv, lebensfremd und dumm gesehen, wer aber die Frohe Botschaft ernsthaft lebt, kann auch fröhlich und mit guter Laune feiern.

Gestärkt mit einer großen und leckeren Portion Pommes mit Schaschlik und Salat, übernahm anschließend Heide Wilpert wie gewohnt die Gymnastik. Sie brachte damit und mit dem anschließenden Lied „Wir haben gute Laune“ bereits jetzt alle in Bewegung.

Ulrike Frankenberger sorgte als Ersatz-Weinkönigin für herzhaftes Lachen. Heide Wilpert erzählte dann von einem Tag aus ihrem Leben. Auch Rita Hammer, die immer für Unterhaltung sorgt, gab eine lustige Begebenheit zum Besten. Zwei

hochbetagte Senioren suchten nach nützliche Geschenke für ihren Hochzeitstisch.

Zwei Nachbarn (Berta Ländner Mack und Hildegard Lier) beklagten, dass heutzutage alles kompliziert geworden ist und nix mehr ist, wie's früher war. Nach der Kaffeepause, mit großem Kuchenbuffet, zeigten die Kinder- und Jugendgarden ihr Können. Die Bienengarde, die Kleinsten, sowohl vom Alter als auch von der Anzahl, trugen anstatt zu viert, jedoch durch Fieber auf zwei geschrumpft, selbstbewusst ihren Tanz vor (Trainerinnen: Karin Desch und Verena Hauck). Ein echter Hingucker waren die 15 Sonnenkinder, im Vorschulalter bis zur 2. Klasse. Sie hatten als Motto „Die Welt zu Gast in Oberpleichfeld“. Tänzerisch und mit abwechslungsreichen Kostümen verzauberten sie den Saal (Trainerinnen: Lisa Kuhn und Marina Bär).

Zünftig zog die Marschtanzgruppe, 8 Kinder von der 3. bis zur 7. Klasse, ein. Sie motivierten abschließend die Besucher zum Mitmachen mit dem anfangs bereits eingeübten Lied „Wir haben gute Laune“ (Trainerinnen: Manuela Michalzik und Katrin Scheven).

Zum Abschluss kamen alle aktiven Büttenrednerinnen, Garden und ihre Trainerinnen, Personal und Küchenteam zusammen mit der Bürgermeisterin zum großen Finale vor die Bühne. Mit „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und ein letztes Mal das Gute-Laune-Lied endete ein fröhlicher Seniorentag.



Foto: Gabi Faulhaber

Philipp-Melanchthon-Schulzentrum

Berufsfachschule für Kinderpflege, Fachakademie für Sozialpädagogik

Tag der offenen Tür am Samstag, 14. März 2026,

von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
Neubaustraße 40, 97070 Würzburg

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team und Kollegium des Philipp-Melanchthon-Schulzentrums!

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Faschingsfeier des Seniorenkreises

Bergtheim Am Donnerstag, den 5. Februar 2026, startete um 14.00 Uhr die Faschingsfeier des Seniorenkreises Bergtheim mit einer Faschings-Begrüßungsrede von Anita Linz. Nach Kaffee und Krapfen sowie Quarkbällchen sorgten Wally und Michael Kullmann mit schwungvollen Schlagern für beste Stimmung und luden zum Mitsingen, Mitklatschen und Schunkeln ein.

Anschließend trat Renate Rückert als sportbegeisterte Oma auf. Gemeinsam mit dem Opa probierte sie zahlreiche Sportarten aus – mit dem humorvollen Fazit: Vielleicht sollten andere lieber den Sport übernehmen und sie und Opa sollten das Rentnerdasein genießen.

Nun füllte sich der Saal mit den „Waldkickern“ (junge talentierte Fußballer) und den „Wengertschneggli“. Gemeinsam sangen alle zusammen das „Gute-Laune-Lied“ und alle – auch die Senioren – machten die dazugehörigen Bewegungen mit.

Nach diesem Aufwärmen präsentierten die Wengertschneggli mit zwei Garden ihre Tänze. Die Darbietungen der jungen Mädchen wurden mit viel Applaus belohnt. Es ist schon beeindruckend was diese Mädchen in kurzer Zeit einstudiert haben!

Im Anschluss daran berichteten die Wengertschneggli Johanna Stahl, Sarah-Lena Sauer und Luisa Rößler in unterhaltender Form über Neuigkeiten aus dem Dorfleben, sodass alle bestens informiert waren, was im Ort aktuell passiert.

Zum Abschluss erhielten die Gäste einen humorvollen Einblick in den Alltag eines Ehepaares (Edith Göbel und Anita Linz), bei dem die Liebe nicht mehr ganz frisch war. Zwischen den einzelnen Darbietungen sorgten unsere beiden Musiker immer wieder für stimmungsvolle musikalische Begleitung. Nach dem Abendessen – Schaschlik mit Baguette – blieben die Senioren noch einige Zeit beisammen, denn die Unterhaltung darf nicht zu kurz kommen. Passend zur Begrüßungsrede klang der Abend langsam aus: „Selbst wenn die Uhr schon Mitternacht schlägt, dürfen Singen und Tanzen noch ein wenig weitergehen“.

Zum Schluss bleibt festzuhalten: Wie schön, dass es den Seniorenfasching in Bergtheim gibt!

Anita Linz, Seniorenkreisleiterin in Bergtheim



Die Wengertschneggli in der Kinderbütt mit Luisa Rößler, Johanna Stahl und Sarah-Lena Sauer.

Foto: Edith Göbel

Erfolgreiches Wochenende für Elisa Reuß

Opferbaum Elisa Reuß, Klarinetistin der Opferbaumer Musikanten, hatte sich für das Wochenende vom 17. bis 18. Januar 2026 sehr viel vorgenommen: Zunächst trat sie am Samstag beim Regionalentscheid Jugend musiziert in Würzburg mit ihrer Duettpartnerin Linda Lahl in der Kategorie Kammermusik für Holzblasinstrumente an. Sie erreichten in ihrem Vorspiel 24 von 25 Punkten und somit einen 1. Preis und die Weiterleitung zum Bayerischen Landeswettbewerb.

Am Sonntag ging es dann nach Bamberg zum Verbandsentscheid des Nordbayerischen Musikbundes im Concertino Wettbewerb. Hier trat sie in der Solowertung, also mit einem ganz anderen Programm, an, konnte fabelhafte 98 von 100 Punkten erzielen und sich zur Verbandssiegerin der Bezirke Unter-, Mittel, Oberfranken und der Oberpfalz küren. Somit darf sie auch im Concertino Wettbewerb im März auf Landesebene antreten.

Die Opferbaumer Musikanten freuen sich sehr über die Erfolge ihres erst 13 Jahre alten Talents! Wer eines der Solostücke der begabten Klarinetistin einmal live hören möchte, hat dazu beim Jubiläumskonzert der Opferbaumer Musikanten am Samstag, 14. März 2026 in der Willi-Sauer-Halle Bergtheim eine wunderbare Gelegenheit: Dort wird Elisa den Csardas von Vittorio Monti für Klarinette und Blasorchester spielen. Es ergeht herzliche Einladung!



Foto: Tobias Reuß

Frohsinn beim Seniorenfasching

Närrische Stunden voller Heiterkeit in Dipbach

Dipbach Am Faschingsdienstag feierten die Seniorinnen und Senioren in Dipbach ihren traditionellen Fasching. Ins Sportheim eingeladen hatten die Seniorenkreisleiterinnen Inge Holzleitner und Brigitte Eichelbrönner. Es war ein gut besuchter und äußerst unterhaltsamer Nachmittag.

Inge Holzleitner begrüßte die Anwesenden, führte durch das Programm und klagte in der Bütt humorvoll über ihren Mann. An die schönen Zeiten ihrer Ehe in jungen Jahren erinnerten Gertrud und Wolfram Zipf als Hubertine und Heinrich. Ebenfalls ein Ehepaar verkörperten Sandra Sikora und Wolfgang Götz: Sie genossen einen heiteren Fernsehabend daheim.

Brigitte Eichelbrönner trat in floter Gymnastikkleidung als Hippie auf, und Wolfram Zipf sinnierte in seinem Vortrag darüber, wann das Alter eigentlich beginnt. In der Dorfbütt brillierten Anette Herbig und Evi Oeftering als Alma und Elsa, die sich auf dem Weg zum Seniorenfasching allerhand zu erzählen hatten.

Musikalisch wurde der fröhliche Faschingsnachmittag bestens von Margit Eisenacher begleitet. Für die Bewirtung sorgte das Team des Sportheims. Fabian Füller kümmerte sich um die Technik und damit für den „richtigen Ton“.



Inge Holzleitner in der Bütt

Foto: Gabi Pfeuffer

Einladung zum Tag der offenen Tür

an der Franz-Oberthür-Schule Würzburg

Berufsschule • Berufsfachschule für Maschinenbau
Fachschule für Technik

Würzburg Zehn Jahre Schulzeit – und was kommt dann?

Auf diese Frage antwortet die Franz-Oberthür-Schule am **Samstag, den 14. März 2026** von 9.30 bis 15.00 Uhr.

Die Franz-Oberthür-Schule bietet eine breite Palette an Chancen im Bereich handwerklicher und technischer Berufe und erlaubt am „Tag der offenen Tür“ Einblicke in die Werkstätten und Unterrichtsräume der verschiedenen Ausbildungsrichtungen. Wir informieren Sie über folgende Berufsfelder: Berufsintegration, Druck- und Mediengestaltung, Elektrotechnik, Nahrung, Kraftfahrzeugtechnik, Metalltechnik und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Schüler:innen aus allen Bereichen zeigen Auszüge ihres Könnens. Folgende Highlights erwarten Sie:

- Backstage in Küche, Restaurant und Metzgerei
- Internationales Café der Berufsintegration
- Moderne Elektrotechnik und Metalltechnik erleben
- Energie- und Lastmanagement eines Einfamilienhauses
- E-Mobilität und moderne Diagnosestrategien
- Projekte der Fachschule für Technik
- Druck- und Mediengestaltung

Die Ausstellung von Projekten der Fachschule für Technik demonstriert eine ausgesprochen zukunftsorientierte Ausbildung auf hohem Niveau. Projekte aus dem Bereich der Berufsvorbereitung und Berufsintegration ergänzen die Vielfalt. Auf unserer Homepage (<https://www.franz-oberthuer-schule.de/>) präsentieren wir Ihnen viele richtungsgebende Informationen rund um die vielfältigen Bildungsgänge.

Neuwahlen beim Partnerschaftsverein

Bergtheim – Boutiers-St. Trojan

Der Partnerschaftsverein blickt auf aktives Jahr zurück

Bergtheim Bei der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Bergtheim gab es Neuwahlen mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender Wolfgang Dobler, 2. Vorsitzender Konrad Schlier, 3. Vorsitzender Klaus Böhm. Die Kasse führt weiterhin Petra Barthelmes, die Kassenprüfung übernimmt wieder Diethard Reusch und Ruth Prokopf bleibt Schriftführerin.

Beim Jahresrückblick hob Vorsitzender Dobler besonders den Besuch in der Partnergemeinde Boutiers-St. Trojan im Juni 2025 hervor. „Diese Woche mit schönen Exkursionen und Begegnungen wird allen, die dabei waren, lange in Erinnerung bleiben“, ist er überzeugt. Die Gemeindepartnerschaft mit Boutiers-St. Trojan im Département Charente im Südwesten Frankreichs besteht seit 1984.

Sehr zufrieden war der Verein auch mit dem Kabarettabend mit Olaf Bossi im April 2025. Der Künstler konnte bei seiner „Ausmist-Comedy-Show“ das ausverkaufte Forum mitreißen. Gut angenommen wurde auch die Eröffnung der Boule-Bahn in Bergtheim mit den Partnergemeinden im nördlichen Landkreis Würzburg. Auch hier haben sich Mitglieder engagiert. In der Versammlung wurde angeregt, diese Boule-Bahn öfter zu benutzen.

Beim Ausblick auf künftige Termine verwies der Vorstand auf den Kabarettabend mit Jörg Kaiser am 13. März 2026 in der Willi-Sauer-Halle. Das Programm trägt den Titel „Zum Nachtsch Kaiser's-Schmarren“. Dabei schwingt der fränkische Kabarettist den verbalen Kochlöffel und „haut den alltäglichen Wahnsinn an Absurditäten in die Pfanne“. Der Kartenvorverkauf bei Wolfgang Dobler, Konrad Schlier und Petra Barthelmes hat bereits begonnen.



Im Juni 2025 haben die Bergtheimer ihre Partnergemeinde Boutiers-St. Trojan besucht. Bei seiner Jahreshauptversammlung blickte der Partnerschaftsverein Bergtheim auf diese Reise zurück. Das Gruppenbild entstand beim Zwischenstopp in Azay le Rideau an der Loire.
Foto: Wolfgang Dobler

Unsicherheit herrscht noch, ob beziehungsweise wie der Gegenbesuch aus Frankreich im Sommer stattfinden wird. Deshalb will der Partnerschaftsverein erst in die konkrete Planung gehen, wenn Klarheit herrscht. Grundsätzlich hoffen die Vorstandschaft und die Vereinsmitglieder, dass die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bergtheim auch nach der Kommunalwahl fortgeführt werden kann.

Text: Ruth Prokopf

DJK tanzt sich durch den Winter

Tanzkurs begeistert Teilnehmende



Dipbach Mit viel Schwung und Freude startete die DJK Dipbach ins neue Jahr: Unter der Leitung von Tanzlehrer Bernd Uhl aus Abtswind fand im Sportheim ein Tanzkurs statt, der 19 Paare auf die Tanzfläche lockte. An sechs Abenden standen die Standardtänze Walzer, Discofox und Foxtrott auf dem Programm – mit sichtbarer Begeisterung und großem Lernerfolg. Am vergangenen Freitag endete der Kurs mit einem heiteren Abschlussabend, bei dem die Teilnehmenden ihr neu erlerntes Können präsentierten. DJK-Vorsitzender Michael Burger dankte den Organisatoren Roland und Siggie Göbel, die den Kurs nach Dipbach geholt hatten. Sein besonderer Dank galt Tanzlehrer Bernd Uhl, der mit seiner humorvollen Art und vielen hilfreichen Tipps für eine großartige Stimmung sorgte.

Aufgrund der großen Resonanz plant die DJK bereits im Herbst/Winter eine Fortsetzung mit einem Anfänger- und Fortgeschrittenenkurs. Außerdem sind offene Tanzabende im Sportheim angedacht, bei denen alle Tanzfreunde herzlich willkommen sind.

Text und Foto: Michael Burger



Von links: Organisatoren Roland und Siggie Göbel, Tanzlehrer Bernd Uhl, Vorsitzender Michael Burger

SV Bergtheim – Abteilung Badminton

U 19 überzeugt bei Minimannschaftsturnier

Bergtheim Unsere Jugend hat am vergangenen Wochenende einen überzeugenden Auftritt beim Hinrundenturnier der Minimannschaftsrunde hingelegt. Besonders bemerkenswert: wir hatten in der Altersklasse U19 mit fünf U15-Spielerinnen und -Spielern die mit Abstand jüngste Mannschaft am Start.

Zum Auftakt musste unser Nachwuchs direkt gegen den Favoriten und Gastgeber Bad Königshofen ran. Diese traten mit zwei Spielern an, die bereits im Erwachsenenbetrieb in der Bayernliga Nord aktiv sind. Unter diesen Umständen ließ sich die deutliche 0:6-Niederlage verschmerzen. Hervorzuheben sind hier das Doppel von Max Bierwerth/Laura Schlier, die einige schöne Ballwechsel für sich entscheiden konnten sowie das Einzel von Max Bierwerth gegen Niklas Krambo. Max ließ sich von seinem überlegenen Gegner nicht beeindrucken und steckte nicht auf, probierte verschiedene Taktiken aus und ärgerte den Favoriten ein ums andere Mal.

Spannender wurde es im zweiten Match gegen die SG Iphofen/Ochsenfurt/Kirchheim. Zum Auftakt lieferten sich Max Bierwerth und Felix Weth ein nervenaufreibendes Duell gegen ihre beiden älteren Kontrahenten, das sie letztlich im dritten Satz für sich entscheiden konnten. Leonie Weißenberger erhöhte durch eine starke Leistung im 3. Einzel auf 2:0 für den SV Bergtheim. Während Felix Weth sein 2. Einzel in zwei Sätzen abgeben musste, holte sich Max Bierwerth in seinem 1. Einzel den ersten Durchgang mit 21:18. Im zweiten Satz verlor er jedoch etwas den Faden und stand eigentlich mit 12:19 schon mit dem Rücken zur Wand. Als er im Anschluss jedoch wieder an sein eigenes Spiel anknüpfen konnte, holte er souverän Punkt für Punkt auf und drehte den Satz noch zu seinen Gunsten mit 22:20. Damit lag unser Team mit 3:1 in Führung. Den Matchball hatten nun unser Neuzugang Dominik Issing im 4. Einzel und unsere Mädels Laura Schlier und Katharina Rock im 2. Doppel auf dem Schläger. Beide Begegnungen gingen nach hart umkämpften Ballwechseln – zum Leidwesen der mitfiebernden Betreuer und Zuschauer – in den dritten Satz. Dort mobilisierten unsere Jugendlichen nochmal all ihre Kräfte und insbesondere Dominik kämpfte wie ein Löwe um den Siegpunkt für seine Mannschaft. Letztlich reichte es in beiden Spielen jedoch knapp nicht zum Sieg.

Dennoch können wir mit dem Punktgewinn mehr als zufrieden sein. Die junge Mannschaft hat gezeigt, dass sie schon jetzt mit den Älteren mithalten kann und sowohl auf als auch neben dem Feld als tolles Team agiert. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch noch an unsere Mannschaftsspieler Jonas Roth, Fabio Schroll und Noah Wild, die gemeinsam mit Victoria Blank unsere Jugend coachten und betreuten.

Weiter geht es im Juni mit dem Rückrundenturnier. Dank des besseren Satzverhältnisses starten wir als Zweitplatzierte in der Gruppe 1 von einer hervorragenden Ausgangsposition in die entscheidenden Spiele.

Victoria Blank



Unsere U 19-Mannschaft mit Betreuersteam Foto: Victoria Blank



Nervenstark in ungewohnter Rolle:
Fabio Schroll gewinnt das 1. Herreneinzel

Foto: Kerstin Hetterich

Tabellenplatz 3 zurückerobert

Unsere Badmintonmannschaft führt nach einem überzeugenden Erfolg wieder das Mittelfeld der Bezirksklasse B an. Ohne unsere Nummer 1 Jonas Roth, dafür mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und viel Nervenstärke, haben wir uns in einem packenden Duell gegen die TG Heidingsfeld II mit 5:3 durchgesetzt. Dabei gingen insgesamt sechs Spiele über die volle Distanz von drei Sätzen, fünf davon konnten wir für uns entscheiden.

In der Sennfelder Frankenhalle entwickelte sich von Beginn an eine extrem spannende und intensive Begegnung zwischen dem SV Bergtheim und der TG Heidingsfeld: alle drei Doppel wurden erst im finalen dritten Satz entschieden. Unsere Herren Fabio Schroll/Nils Schneider und Noah Wild/Andreas Braun behielten hier jeweils die Oberhand, während unsere Damen Lena Göbel/Kerstin Hetterich hauchdünn mit 21:23 den Anschlusspunkt der Gäste zulassen mussten. Beim Stand von 1:2 ging es somit in die Einzel, wo Fabio Schroll den angeschlagenen Jonas Roth im Spitzeneinzel vertrat. Nachdem er den 1. Satz mit 24:22 gewonnen hatte, unterlag er im 2. Satz mit dem gleichen Spielstand (22:24). Am Ende setzte er sich nervenstark mit 21:15 durch und erhöhte die Führung auf 3:1, die Youngstar Leonie Weißenberger in ihrem zweiten Einsatz für unsere Erwachsenenmannschaft nach einer tollen Leistung und ebenfalls einem Dreisatz-Erfolg auf 4:1 erhöhen konnte. Im 2. Herreneinzel (Dominik Roth) verkürzten die Gäste durch einen Sieg auf 2:4, doch Noah Wild sicherte durch ein letztlich souveränes 16:21, 21:17, 21:13 im 3. Herreneinzel vorzeitig den Sieg. Somit konnten wir auch die abschließende Niederlage im gemischten Doppel von Dominik Roth/Lena Göbel verschmerzen.

Das zweite Spiel des Tages gegen den TSV Rottendorf II musste wegen verspäteter Anreise der Gäste verlegt werden und wird nachgeholt. Damit befinden wir uns vorerst wieder auf dem 3. Tabellenplatz in der Bezirksklasse B. *Victoria Blank*

Herzliche Einladung zu den Tagen der offenen Tür am Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach

Am Samstag und Sonntag, 14. und 15. März 2026, 13.00 bis 18.00 Uhr, laden wir Sie und Ihre Kinder ganz herzlich ein, unsere Schule persönlich kennenzulernen und uns vor Ort Ihre Fragen zu stellen.

Wir wollen Ihnen an diesen Tagen um 13.30 und 15.30 Uhr gerne ganz persönlich in Kleingruppen unser Gebäude und unsere besonderen Angebote „in Aktion“ zeigen und beim Kaffeetrinken näher ins Gespräch kommen.

Organisatorisch ist eine Anmeldung für die Führungen unbedingt notwendig. Über den Link <https://www.egbert-gymnasium.de/> können Sie Ihren Wunschtermin ganz einfach auswählen. Auf unserer Homepage finden Sie auch alle weiterführenden Informationen zum Anmeldeverfahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihre EGM-Schulfamilie